



Bolivien 2022



Kontakt: [DAAD-Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen](#) → kiwi@daad.de

Aktuelle Entwicklungen in der Hochschulkooperation

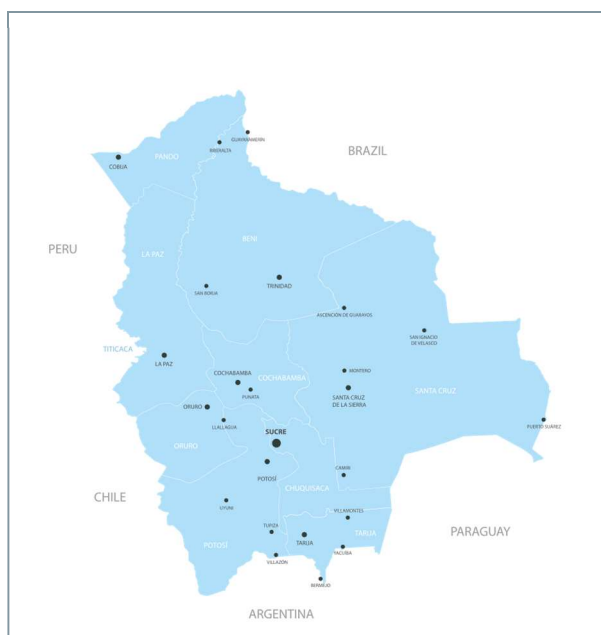
Im weltweiten Vergleich zählt Bolivien zu den Schwellenländern mit mittlerem Durchschnittseinkommen pro Kopf. Dennoch ist Bolivien weiterhin eines der ärmsten Länder Südamerikas. Der Andenstaat und Amazonasanrainer ist wegen seiner natürlichen Ressourcen, der hohen Artenvielfalt und großen Waldvorkommen von besonderer Relevanz für die Bekämpfung des Klimawandels. Im Bereich der Energieversorgung hat sich die bolivianische Regierung das Ziel gesetzt, die Nutzung erneuerbarer Energien und den Aufbau dezentraler Anlagen zur Stromerzeugung zu fördern. Auch die Lithiumförderung gewinnt in dem Land zunehmend an Bedeutung.

Entsprechend konzentrieren sich die aktuell (Oktober 2022) von der HRK verzeichneten 25 deutsch-bolivianischen Hochschulpartnerschaften vorrangig auf die Bereiche Klimawandel, Umweltschutz, Wasserwirtschaft, Bergbau und sozialwissenschaftliche Fragestellungen. Deutsche Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften kooperieren gleichermaßen mit bolivianischen Hochschulen sowohl im Bereich der Forschung als auch im Austausch von Studierenden, Promovierenden und Lehrenden.

Nach letzten Erhebungen des Statistischen Bundesamts (Sommersemester 2021) sind 251 Studierende aus Bolivien an deutschen Hochschulen eingeschrieben.

Aktivitäten des DAAD

Der DAAD ist in Bolivien seit 2013 mit einem Lektorat an der Universidad Católica Boliviana "San Pablo" in La Paz vertreten, die auch Gastgeberin des jährlich gemeinsam vom DAAD, der deutschen Botschaft La Paz u.a. Partnern ausgerichteten internationalen Wissenschaftswettbewerbs Falling Walls Lab Bolivia ist.



- 122 Geförderte aus Bolivien (2021)
- ← 19 Geförderte aus Deutschland (2021)

Lektorat: Universidad Católica Boliviana "San Pablo", La Paz

In seinen verschiedenen Programmen ermöglichte der DAAD 2021 insgesamt 141 Geförderten aus Bolivien und Deutschland einen Aufenthalt im jeweils anderen Land. Davon gingen 122 DAAD-Stipendien an Studierende, Graduierte, Nachwuchswissenschaftler:innen und Hochschullehrer:innen aus Bolivien und 19 Stipendien an Geförderte aus Deutschland.

Im Bereich der Individualförderung profitierten bolivianische Graduierte überwiegend von den aus BMZ-Mitteln finanzierten DAAD-Stipendien des Programms „Entwicklungszugehörige Postgraduiertenstudiengänge“ (EPOS).

Im Bereich der Projektförderung des DAAD kam 2021 den Programmen „Partnerschaften zur Förderung der Biodiversität in Entwicklungsländern“ und „Hochschul-exzellenz in der Entwicklungszusammenarbeit (exceed)“ ein besonderer Stellenwert zu.

Von den vielfältigen Angeboten der DAAD-Projekt-förderung könnte die Hochschulzusammenarbeit mit Bolivien potenziell noch weit mehr profitieren, als dies derzeit der Fall ist. Beispielhaft seien hier die SDG-

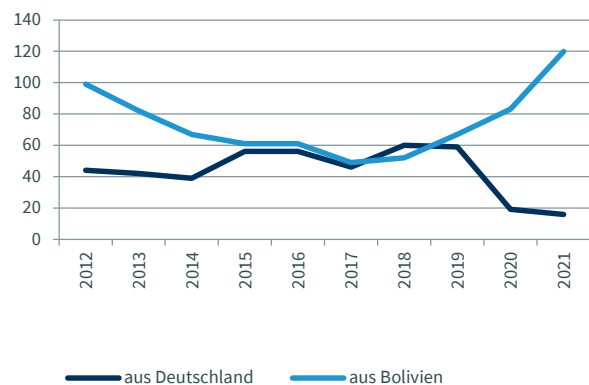
Partnerschaften oder auch das Programm „Dialogue on Innovative Higher Education Strategies“ (DIES) genannt.

Aktuell sind in der Alumni-Datenbank des DAAD 800 Bolivianerinnen und Bolivianer erfasst, die sich z.T. im Alumniverein ABED (Asociación Boliviana de Ex-Becarios del DAAD) für den bilateralen akademischen Austausch engagieren.

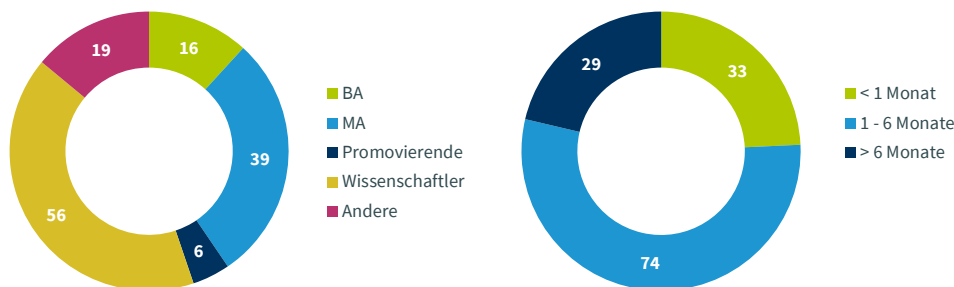
Ausgewählte Förderprogramme nach Anzahl DAAD-Geförderter

Individualförderung	Bolivien	Deutschland
Entwicklungsbezogene Post-graduierten-Stipendien (EPOS)	13	-
Forschungstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler	2	-
Stipendien für deutsche Doktoranden	-	2
Projektförderung	Bolivien	Deutschland
Partnerschaften zur Förderung der Biodiversität in Entwicklungsländern	21	-
Hochschul-exzellenz in der Entwicklungszusammenarbeit (exceed)	18	3
EU	Bolivien	Deutschland
EU-Mobilitätsprogramme	2	3

DAAD-Geförderte Bolivien, 2012-2021 (exkl. EU-Mobilitätsprogramme)



Verteilung der DAAD-Geförderten 2021 (exkl. EU-Mobilitätsprogramme)



Fächeraufteilung DAAD-Geförderte 2021 (inkl. EU-Mobilitätsprogramme)

